

Digital MKC

Digitales Lernen in der Aus- und Weiterbildung der Branchen Metall, Kunststoffe und Chemie in Südbrandenburg.

Projektzeitraum: 01.02.2018 - 31.01.2020

Hintergrund

Das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie (MASGF) ermöglicht im Rahmen der Richtlinie zur Förderung der beruflichen Weiterbildung im Land Brandenburg (Weiterbildungsrichtlinie) Projekte zur Entwicklung von innovativen, modellhaften Weiterbildungskonzepten.

Der thematische Aufruf richtet sich an geplante Projekte, die sich mit dem Zusammenhang von modernen Technologien und Weiterbildung beschäftigen. Es können Projektanträge eingereicht werden, die aufzeigen, wie die durch die Digitalisierung erforderliche Weiterbildung begleitet und unterstützt werden kann, d.h. wie betriebliche Qualifizierungsprozesse methodisch-didaktisch und curricular zu gestalten sind.

Projektansatz

Die Arbeitswelt befindet sich aufgrund der schnell fortschreitenden Digitalisierung aller Lebens- und Arbeitsbereiche in einem tiefgreifenden Wandel. Die Unternehmen müssen sich demzufolge mit arbeitsorganisatorischen und vor allem qualifikatorischen Erfordernissen, die sich für sie daraus ergeben, auseinandersetzen und entsprechende Konsequenzen ziehen.

Die Qualifizierung und Weiterbildung der Beschäftigten ist in diesem Zusammenhang ein ganz entscheidender Faktor, denn „digitale Kompetenzen“ müssen entwickelt und ausgebaut werden. Neben der technischen Expertise verlangt die Digitalisierung auch nach spezifischen Kommunikations- und Verantwortungskompetenzen, um die genutzte Technik auch effektiv zum Einsatz bringen zu können.

Im Rahmen betrieblicher Aus- und Weiterbildungsangebote besteht die Herausforderung in zwei Richtungen. Unternehmen müssen verstärkt für den Einsatz digitaler Medien in der betrieblichen Ausbildung sensibilisiert und gewonnen werden. Damit einhergehend ergibt sich ein Weiterbildungsbedarf bei den betrieblichen Fachkräften und dem Ausbildungspersonal.

Ziel unseres Projektvorhabens ist es deshalb, gemeinsam mit Partnern in den regionalen Wachstumskernen (RWK) Westlausitz, Spremberg und Cottbus ein Konzept zu entwickeln, das auf die Erhöhung der Medienkompetenz des pädagogischen und Fach-Personals als Voraussetzung für die Befähigung dessen zum Einsatz digitaler Lösungen in die Aus- und Weiterbildung abzielt. Dabei stehen die Unternehmen des Clusters Kunststoffe und Chemie, aber auch des Clusters Metall im Fokus. Mit dem Projekt werden gleichermaßen die strategischen Schwerpunkte Fachkräftesicherung und Innovation der RWK und des Masterplans für das Cluster Kunststoffe und Chemie Brandenburg berücksichtigt.

Folgenden vier Themenbereichen wird sich das Projekt widmen:

- Analyse zum Einsatz digitaler Medien in der Ausbildung regionaler Unternehmen
- Sensibilisierung der regionalen Unternehmen zur Nutzung digitaler Medien in der Aus- und Weiterbildung unter Berücksichtigung der fortschreitenden Digitalisierung
- Expertengespräche
- Entwicklung eines Curriculums zur Erhöhung der Medienkompetenz und der Nutzung digitaler Medien in der Aus- und Weiterbildung

Projektmeilensteine

| | | | |
|---|--------------------------------|---|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1 | FEBRUAR BIS JUNI 2018 | > | Analyse der IST-Situation <ul style="list-style-type: none">▪ Ziel: Auswertung von mindestens 50 regionalen Unternehmen (ZG1) |
| 2 | JULI 2018 BIS APRIL 2019 | > | Sensibilisierung regionalen Unternehmen und Definition der Anforderungen zum Einsatz digitaler Medien in der Aus- und Weiterbildung <ul style="list-style-type: none">▪ Ziel: Zusammenarbeit mit mindestens 30 Unternehmen (ZG2) |
| 3 | SEPTEMBER 2018 BIS AUGUST 2019 | > | Entwicklung eines Weiterbildungskonzeptes zur Erhöhung der Medienkompetenz von pädagogischem Ausbildungspersonal <ul style="list-style-type: none">▪ Ziel: Erarbeitung von mindestens 1 Einsatzkonzept je Berufsbild und Einbindung in die Erstausbildung |
| 4 | JULI 2019 BIS JANUAR 2020 | > | Entwicklung von Konzepten zur Einbindung digitaler Medien in Aus- und Weiterbildung in ausgewählten Berufsfeldern <ul style="list-style-type: none">▪ Ziel: 2 Transfer-Workshops / Einzelgespräche mit mindestens 8 beteiligten Unternehmen (ZG3) |